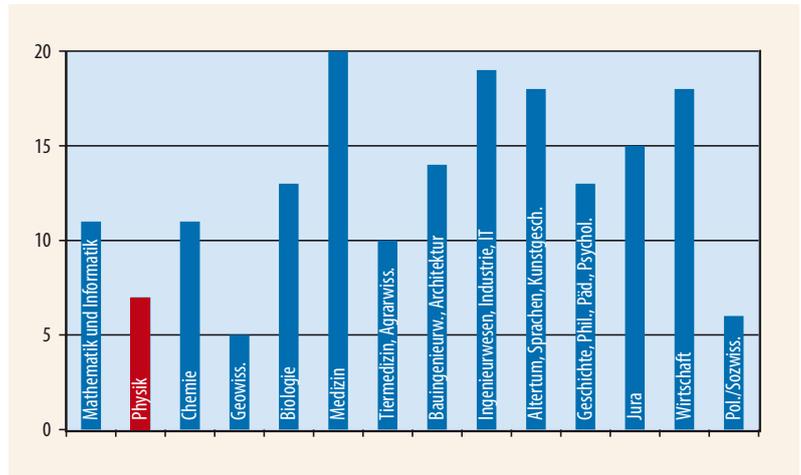


## Exzellenz auf Italienisch

Über 1,3 Milliarden Euro gehen an ausgewählte Fachbereiche in Italien.

Im Januar gab das italienische Ministerium für Bildung, Hochschulen und Forschung (MIUR) die Namen der 180 „Exzellenz-Fachbereiche“ bekannt, die von 2018 bis 2022 jährlich 271 Millionen Euro als zusätzliche Förderung erhalten sollen. Das Förderprogramm, das Ende 2016 beschlossen wurde, soll die wissenschaftliche Exzellenz italienischer Hochschulen stärken. Dabei sind bis zu 70 Prozent der Mittel für neue Dozentenstellen und die Förderung von Talenten und Ideen vorgesehen. Der Rest soll Laboratorien, Forschungsinfrastruktur und Didaktik zugute kommen.

Der Auswahlprozess erfolgte in zwei Phasen: Die Bewerbungen von 352 Fachbereichen aller Disziplinen wurden zunächst von der nationalen Evaluationsagentur ANVUR nach einem standardisierten Verfahren beurteilt, 119 Fachbereiche erhielten dabei die volle Punktzahl. Anschließend bewertete eine von der Regierung ernannte Kommission aus sieben Professorinnen und Professoren die Vorschläge. Beurteilungskriterien waren u. a. nationale Forschungsziele sowie die



Im Rahmen der italienischen Exzellenzinitiative werden 180 Fachbereiche gefördert.

Umsetzbarkeit der Vorschläge. An dem Verfahren wurde in zweierlei Hinsicht Kritik geübt: Einerseits mangelte es an der komplizierte Berechnung der fachlichen Exzellenz zu wenig und der relativen Stellung innerhalb der einzelnen Universitäten und Themengebiete zu viel Bedeutung bei. Andererseits würden die weniger entwickelten Gebiete in der Mitte und vor allem im Süden des Landes zu wenig gefördert. Tatsächlich stammen 106 der 180 „Gewinner“ aus den Universitäten

des Nordens, 49 aus der Mitte und nur 25 aus dem Süden. Auch die drei Hochschulen mit den meisten Exzellenz-Fachbereichen kommen aus dem Norden: Bologna (14), Padua (13) und Turin (10). Um dem zu begegnen, ist mithilfe des Europäischen Sozialfonds speziell für die Hochschulen im „Mezzogiorno“ und auf den großen Inseln ein weiteres Förderprogramm mit 110 Millionen Euro geplant.

Sieben Exzellenzfachbereiche zählen zur Physik (Abb.). Von den ausgewählten Instituten wurden das „Dipartimento di Neuroscienze e Imaging e scienze cliniche“ der Universität Chieti-Pescara und die „Area Fisica“ der Scuola Internazionale Superiore di Studi Avanzati in Triest bereits in der ersten Phase ausgewählt. Die weiteren Exzellenz-Fachbereiche sind die Physik-Fachbereiche der Universitäten Turin und Rom „La Sapienza“, das „Dipartimento di Fisica e Astronomia Galileo Galilei“ der Universität Padua sowie die Physik-Fachbereiche der Universitäten Genua und Pavia. Drei weitere physikverwandte Fachbereiche konnten sich in anderen Gebieten qualifizieren: der Bereich „Matematica e Fisica“ der Universität Roma III in Mathematik, die Materialwissenschaftler der Uni Milano-Bicocca in Chemie und der Fachbereich „Fisica e scienze della terra“ in den Geowissenschaften.

Matthias Delbrück

## EIN JAHR FÜR DAS PERIODENSYSTEM

1																		2					
H																		He					
3	4																	5	6	7	8	9	10
Li	Be																	B	C	N	O	F	Ne
11	12																	13	14	15	16	17	18
Na	Mg																	Al	Si	P	S	Cl	Ar
19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36						
K	Ca	Sc	Ti	V	Cr	Mn	Fe	Co	Ni	Cu	Zn	Ga	Ge	As	Se	Br	Kr						
37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54						
Rb	Sr	Y	Zr	Nb	Mo	Tc	Ru	Rh	Pd	Ag	Cd	In	Sn	Sb	Te	I	Xe						
55	56	57-71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86						
Cs	Ba	seltene Erden	Hf	Ta	W	Re	Os	Ir	Pt	Au	Hg	Tl	Pb	Bi	Po	At	Rn						
87	88	89-103	104	105	106	107	108	109	110	111	112	113	114	115	116	117	118						
Fr	Ra	Transurane	Rf	Db	Sg	Bh	Hs	Mt	Ds	Rg	Cn	Nh	Fl	Mc	Lv	Ts	Og						
57-71	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71								
seltene Erden	La	Ce	Pr	Nd	Pm	Sm	Eu	Gd	Tb	Dy	Ho	Er	Tm	Yb	Lu								
89-103	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100	101	102	103								
Transurane	Ac	Th	Pa	U	Np	Pu	Am	Cm	Bk	Cf	Es	Fm	Md	No	Lr								

Im nächsten Jahr feiert das Periodensystem einen besonderen Geburtstag: Vor 150 Jahren brachten Dmitri Mendelejew und Lothar Meyer Ordnung in die damals bekannten Elemente. Aus diesem Anlass hat die Generalversammlung der Vereinten Nationen 2019 als International Year of the Periodic Table of Chemical Elements (IYPT)

ausgerufen. Dieses Jahr soll der Öffentlichkeit bewusst machen, in welcher Weise die Chemie die nachhaltige Entwicklung fördert und wie sie Lösungen für globale Herausforderungen in Energie, Ausbildung, Landwirtschaft und Gesundheit liefern kann. [www.un.org/en/sections/observances/international-years](http://www.un.org/en/sections/observances/international-years)